

Herrn Prof. Dr. Dietmar Brandes zum 75. Geburtstag gewidmet.

Die spontane Gefäßpflanzenflora der Stadt Salzgitter

Leonard Schmalhaus

Zusammenfassung

Eine umfassende Inventarisierung der spontanen Gefäßpflanzenflora der Stadt Salzgitter hat es bislang nicht gegeben. Zur Schließung dieser Lücke wird erstmals eine Liste der im Stadtgebiet von Salzgitter wildwachsenden und verwilderten Farn- und Blütenpflanzen zusammengestellt. Diese Auflistung ist das Ergebnis eigener Kartierungen in den Jahren 2018 bis 2023 sowie der ergänzenden Auswertung von Literaturangaben und bei der niedersächsischen Fachbehörde für Naturschutz (NLWKN) vorliegenden Kartierdaten. Die Liste enthält zurzeit 1076 Sippen (Artengruppen, Arten, Unterarten & Hybride), wobei 41 davon als ausgestorben bzw. verschollen gelten müssen. 155 weisen einen regionalen Gefährdungsstatus (Hügel- und Bergland) nach der niedersächsischen Roten Liste (GARVE 2004) auf. Von den insgesamt 230 Neophyten gelten 93 als unbeständig. Da weiterhin mit Neu- und Wiederfinden von Pflanzenarten im Stadtgebiet zu rechnen ist und eine fortlaufende Inventarisierung der Flora von Salzgitter angestrebt wird, stellt diese Liste eine Arbeitsgrundlage für zukünftige floristische Untersuchungen dar.

Abstract

The spontaneous vascular plants flora of the city of Salzgitter

A comprehensive inventory of the spontaneous vascular plant flora of the city of Salzgitter has not yet been published. To fill this gap, a list of wild and feral vascular plants in the city of Salzgitter (Lower Saxony) has been composed for the first time. This list is the result of personal surveys between 2018 and 2023 as well as the supplementary evaluation of literature data and the floristic database of the Nature Conservation Agency of Lower Saxony (NLWKN). The list currently contains 1076 species (species groups, species, subspecies & hybrids), 41 of which must be considered lost or extinct. 155 have a regional endangered status according to the Lower Saxony Red List (GARVE 2004). Of the 230 neophytes in total, 93 are considered unstable. As new discoveries and re-discoveries of plant species in the city area are to be expected and an ongoing inventory of the flora of Salzgitter is being sought, this list represents a working basis for future floristic studies.

Einleitung

In Zeiten globaler, anthropogener Veränderungsprozesse ist die kontinuierliche Beobachtung der uns umgebenden Umwelt von herausragender Bedeutung. Die flächenhafte Inventarisierung von Gefäßpflanzen in pragmatisch abgegrenzten Gebieten im Rahmen der floristischen Kartierung ist ein wichtiger Baustein zur Dokumentation von Umweltveränderungen. Dies trifft auf ländlich wie städtisch geprägte Räume gleichermaßen zu. Der Wandel der heimischen Flora insbesondere infolge von Landnutzungsänderungen wird vielfach beklagt und ist durch einen stetig steigenden Anteil

neophytischer Sippen gekennzeichnet (z. B. RUFF et al. 2019).

Im betrachteten Untersuchungsgebiet in Südostniedersachsen hat die floristische Kartierung eine lange Tradition und so liegen umfangreiche aktuelle und historische Informationen zu Vorkommen von Pflanzenarten vor. Während floristische Daten bereits für angrenzende Bezugsräume zusammengestellt und durch umfangreiche Kartierungen ergänzt wurden (z. B. BOLLMEIER ET AL. 2004, KAUERS & THEUNERT 1994, MÜLLER 2001, BRANDES 1987), beschränken sich die Arbeiten zu Salzgitter bislang auf bestimmte Gruppen wie die Orchideen (POETHKE 1989) oder die Adventiflora (BRANDES 1989) oder auf Teilgebiete wie den Heerter See (SCHREI & GENUIT-LEIPOLD 1995) sowie den Salzgitter-See (WIMMER 1998). Eine Gesamtübersicht zum floristischen Inventar der Stadt Salzgitter lag bislang jedoch nicht vor. Aufgrund der naturräumlichen Lage und Historie weist die Stadt einige Besonderheiten auf, was sie zu einem interessanten Gebiet für floristische Untersuchungen macht.

Untersuchungsgebiet

Salzgitter ist eine im Jahr 1942 als kreisfreie Stadt gegründete Großstadt und erstreckt sich auf einer Fläche von 224 km² im Südosten des Landes Niedersachsen. 2023 hatte sie ca. 107.000 Einwohner (STADT SALZGITTER 2023). Die Stadt ist ein bedeutender Industriestandort in der Metropolregion Hannover-Braunschweig-Göttingen-Wolfsburg. Sie grenzt an die Landkreise Goslar, Hildesheim, Peine und Wolfenbüttel sowie an die ebenfalls kreisfreie Stadt Braunschweig im Nordosten. Die Geschichte von Salzgitter ist eng an die hier vorkommenden Bodenschätze (Eisenerz) und die Stahlindustrie gekoppelt, die auch den wesentlichen Anreiz für die Gründung einer eigenständigen Stadt darstellten (SINGER & FLIEDNER 1970). Da die Stadt in ihrer heutigen Form nicht historisch gewachsen ist, sondern durch den Zusammenschluss größtenteils ländlich geprägter Gemeinden entstand, weist sie kein großstadtypisches, zusammenhängend bebautes Siedlungsgebiet auf. Dies macht sich auch in der Flächennutzungsstatistik bemerkbar. Siedlungsflächen machen 21,0 % aus, wobei hier die Industrie- und Gewerbefläche einen größeren Anteil einnimmt als die Wohnbaufläche. 68,7 % sind Vegetationsflächen, von denen 72,3 % landwirtschaftlich genutzt und 23,0 % Waldfläche sind (STADT SALZGITTER 2023).

Salzgitter ist landschaftlich durch den Übergang des Innersteberglandes zu den vorgelagerten Börden geprägt. So zeigt sich das Stadtgebiet naturräumlich recht heterogen (s. Tabelle 1). Mit dem größtenteils bewaldeten Salzgitterschen Höhenzug und dem vom Mittellauf der Innerste durchquerten Ringelheimer Becken hat das Stadtgebiet Anteile am Innerstebergland. Im Norden und Osten nehmen die ackerbaulich intensiv genutzten Landschaften der Braunschweig-Hildesheimer-Lößbörde und des Ostbraunschweigischen Hügellandes weite Teile des Stadtgebietes ein.

tes ein. Im äußersten Südwesten hat das Stadtgebiet Anteil am Harzburger Harzvorland. Die höchste Erhebung ist der 275 m (NHN) hohe Hamberg bei Salzgitter-Bad. Auf eine detaillierte Übersicht der Biotopausstattung wird an dieser Stelle verzichtet, dennoch soll das Stadtgebiet nachfolgend hinsichtlich der standörtlichen Vielfalt kurz charakterisiert werden.

Der Salzgittersche Höhenzug beherbergt überwiegend mesophile und bodensaure Laubmischwälder, kleinräumig auch weitere Waldtypen wie Erlen-Eschen-Quellwälder und Orchideen-Buchenwälder. Naturschutzfachlich von besonderer Bedeutung sind die aus Mittelwaldwirtschaft hervorgegangenen trockenen Eichen-Hainbuchenwälder und die weitgehend auf das südliche Stadtgebiet beschränkten Kalk-Magerrasen. In der Börde stocken zerstreut weitere Waldbestände, von denen viele aufgrund ihres Artenspektrums als historisch alte Wälder gelten können. Die Innerste im äußersten Süden des Stadtgebietes wird begleitet von einem zuweilen galerieartigen Weichholzaunenwald. Hier finden sich kleinräumig zudem die für den Harz und sein Vorland typischen Schwermetallrasen. Weitere Fließgewässer im Stadtgebiet sind die Flote, die am Oderwald entspringende Fuhse und die Warne, die im Salzgitterschen Höhenzug bei SZ-Bad entspringt und östlich der Stadt in die Oker mündet. Charakteristisch für Salzgitter sind Landschaftselemente wie ehemalige Tagebaue, Klärteiche und Bahndämme als Relikte des vergangenen Bergbaus sowie eine Vielzahl aufgelassener Steinbrüche. Folgelandschaften wie der Tagebau Haverlahwiese und der Heerter See erhöhen die Habitatvielfalt und stellen bedeutende Rückzugsräume und Schutzgebiete für viele gefährdete Tier- und Pflanzenarten dar. Grünland spielt bezogen auf die Flächenbilanz eine untergeordnete Rolle. Mesophiles Grünland findet sich z. B. noch auf dem Wald vorgelagerten Hängen des Salzgitterschen Höhenzuges oder in feuchter Ausprägung vorwiegend im Niedermoorgebiet der Flote-Niederung.

Salzgitter besteht aus 31 Stadtteilen. Städtischen Charakter weisen dabei nur die beiden größten Stadtteile SZ-Lebenstedt im Norden und SZ-Bad im Süden sowie in geringerem Maße auch SZ-Thiede und SZ-Gebhardshagen auf. Die dörflichen Stadtteile von Salzgitter haben von wenigen Ausnahmen abgesehen ihren von landwirtschaftlicher Tätigkeit geprägten Charakter überwiegend verloren. Im Bereich nordöstlich der Mitte wird das Stadtgebiet in weiten Teilen durch großflächige Industrieanlagen dominiert.

Tabelle 1: Das Stadtgebiet von Salzgitter hat Anteile an folgenden naturräumlichen Haupteinheiten und untergeordneten Naturräumen (HÖVERMANN 1963, MÜLLER 1962).

379	Innerstebergland
379.22	Salzgitterscher Höhenzug
379.23	Ringelheimer Becken
510	Harzburger Harzvorland
510.01	Wedde-Warne-Platte
512	Ostbraunschweigisches Hügelland
512.00	Beinumer Mulde
512.02	Thieder Lößhügelland
520	Braunschweig-Hildesheimer Lößbörde
520.06	Lebenstedter Börde
520.07	Alvesser Niederung

In Summe ergibt sich ein vielfältiges Nebeneinander unterschiedlicher Nutzungstypen sowie Landschafts- und Siedlungsstrukturen, was für eine recht vielfältige Habitatausstattung sorgt. Die naturräumliche Übergangslage bedingt, dass zahlreiche Arten im Stadtgebiet ihre nördliche Verbreitungsgrenze erreichen (z. B. *Bupleurum longifolium*, *Helleborus viridis*, *Viola mirabilis*, *Vicia dumetorum*).

Methodik und Datengrundlage

Ab dem Jahr 2018 und mit verstärkter Intensität in den Jahren 2022 und 2023 erfolgten eigene über das gesamte Stadtgebiet verteilte Kartierungen. In die Daten sind sowohl Ergebnisse systematischer Kartierungen einzelner Teilbereiche und Nachsuchen ausgewählter Arten als auch eine Vielzahl von Zufallsfunden eingeflossen. Erfasst wurden alle wildwachsenden und verwilderten Gefäßpflanzen-Arten, zuweilen auch Unterarten und Hybride innerhalb der heutigen Stadtgrenze von Salzgitter. Dabei wurden auch Vorkommen von Forstgehölzen sowie weiteren Kulturpflanzen erfasst, sofern sie als spontan vorkommend angesehen wurden. Ansammlungen, aus denen bislang keine Etablierung erkenntlich ist, blieben unberücksichtigt. Die aus den Kartiererergebnissen erstellte Artenliste wurde anschließend um weitere Arten ergänzt, die aus Literaturangaben und den umfassenden Kartierdaten, die bei der niedersächsischen Fachbehörde für Naturschutz (NLWKN) vorliegen, entnommen wurden. Zu guter Letzt flossen Hinweise zu Artvorkommen von Einzelpersonen in die Gesamtartenliste mit ein. Die Auswertung von Rasterdaten erwies sich für Salzgitter als schwierig, da von den 17 Messtischblatt-Quadranten nur einer vollständig (3828.3) und ein weiterer beinahe vollständig (3928.1) im Stadtgebiet liegen. Ohne konkrete Hinweise zum Fundort ließen sich so nicht alle Artnachweise eindeutig dem heutigen Stadtgebiet zuordnen. Selbiges gilt auch für Fundortangaben aus der Literatur. Als Angaben in älteren Floren finden sich für das heutige Stadtgebiet beispielsweise die folgenden Ortsbezeichnungen: „Salzgitter“ (was sich auf das heutige Salzgitter-Bad bezieht), „Kassebusch“, „Ringelheim“ oder „Gebhardshagen“. Häufig erwähnt werden auch die „Lichtenberge“ als nördlicher Teil des Salzgitter-Höhenzuges. Diese liegen jedoch nicht ausschließlich im heutigen Stadtgebiet, sondern zum Teil im Landkreis Wolfenbüttel. Aus diesem Grund wurden die Arten *Campanula cervicaria*, *Cephalanthera longifolia*, *Epipogium aphyllum*, *Genista germanica*, *Phegopteris connectilis* und *Thelypteris limbosperma* nicht mit in die Liste aufgenommen.

Ergebnisse

Die Liste der aktuell und historisch nachgewiesenen Farn- und Blütenpflanzen in der Stadt Salzgitter enthält zurzeit 1076 Sippen (Tabelle 2). Eine Bilanzierung dieser Liste kann Tabelle 3 entnommen werden.

Erläuterung der Feldinhalte (Tabelle 2):

Taxon: Die Nomenklatur richtet sich nach der aktuellen niedersächsischen Florenliste (NLWKN 2021). Für Arten, die in dieser Version der niedersächsischen Florenliste noch nicht enthalten waren, entspricht sie der Florenliste Deutschlands (HAND et al. 2023). Artengruppen wurden mit „agg.“ gekennzeichnet.

RL: Gefährungskategorie nach der Roten Liste für das niedersächsische Hügel- und Bergland (GARVE 2004).

St: Angaben zum floristischen Status. Diese wurden weitgehend der niedersächsischen Florenliste (NLWKN 2021) entnommen und nur in Ausnahmefällen für das Untersuchungsgebiet geändert. S: Art kommt nur (noch) synanthrop

im Gebiet vor, ohne Entscheidung, ob eingebürgert oder unbeständig. Wurde für Arten verwendet, die keine Neophyten i. e. S. sind; (S): Art besitzt neben autochthonen auch synanthrope Vorkommen; E: auf Landes- oder regionaler Ebene eingebürgerte Neophyten; U: unbeständige Neophyten; Z: Indigenat zweifelhaft; 0: im Untersuchungsgebiet erloschen.

Jahr: Das Jahr bzw. der Zeitraum des letzten rezenten Nachweises.

Quelle: Literaturhinweise (sofern keine Quelle genannt wurde, handelt es sich um eigene Beobachtungen). Abkürzungen der Quellen: Be. 1883 = BERTRAM (1883); Be. 1894 = BERTRAM (1894); Bo. 2004 = BOLLMEIER et al. (2004); Br. 1897 = BRANDES (1897); Br. (p. M.) = BRANDES, D. (persönliche Mitteilung); Br. 1989 = BRANDES (1989); Gr. 1997 = GRABOW & EGGERS (1997); Ga 2007 = GARVE (2007); LRP = Landschaftsrahmenplan der Stadt Salzgitter (1998); Me 1836 = MEYER (1836); Me 1849 = MEYER (1849); NLWKN = Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (2023); Daten des Niedersächsischen Pflanzenarten-Erfassungsprogramms (Stand 31.12.2023); Wi (p. M.) = WIMMER, W. (persönliche Mitteilung); Se 1929 = SEELAND (1929); Se 1940 = SEELAND (1940).

Tabelle 2: Liste der wildwachsenden und verwilderten Farn- und Blütenpflanzen in der Stadt Salzgitter (Stand 31.12.2023).

Taxon	RL	St	Jahr	Quelle
<i>Abutilon theophrasti</i>		U	2023	
<i>Acer campestre</i>			2023	
<i>Acer negundo</i>		E	2023	
<i>Acer platanoides</i>			2023	
<i>Acer pseudoplatanus</i>			2023	
<i>Achillea millefolium</i> agg.			2023	
<i>Achillea ptarmica</i>	V		2023	
<i>Acinos arvensis</i>	V		2023	
<i>Aconitum lycoctonum</i>	3		2022	
<i>Acorus calamus</i>		E	2023	
<i>Actaea spicata</i>			2023	
<i>Adonis aestivalis</i>	2	0	< 1950	Br. 1897
<i>Adoxa moschatellina</i>			2023	
<i>Aegopodium podagraria</i>			2023	
<i>Aesculus hippocastanum</i>		U	2023	
<i>Aethusa cynapium</i> ssp. <i>cynapium</i>			2023	
<i>Aethusa cynapium</i> ssp. <i>elata</i>			2023	
<i>Agrimonia eupatoria</i>			2023	
<i>Agrimonia procera</i>			1968	NLWKN
<i>Agrostemma githago</i>	0	S	2001	NLWKN
<i>Agrostis canina</i>			2023	
<i>Agrostis capillaris</i>			2023	
<i>Agrostis gigantea</i>			2023	
<i>Agrostis stolonifera</i>			2023	
<i>Ailanthus altissima</i>		E	2023	
<i>Ajuga reptans</i>			2023	
<i>Alcea rosea</i>		U	2023	
<i>Alchemilla glabra</i>			2023	
<i>Alchemilla mollis</i>		U	2018	
<i>Alisma plantago-aquatica</i>			2023	
<i>Alliaria petiolata</i>			2023	
<i>Allium oleraceum</i>			2023	
<i>Allium paradoxum</i>		E	2023	
<i>Allium scorodoprasum</i>	3		1991	NLWKN
<i>Allium ursinum</i>			2023	
<i>Allium vineale</i>			2023	
<i>Alnus glutinosa</i>			2023	
<i>Alnus incana</i>		E	2023	
<i>Alopecurus aequalis</i>			2003	NLWKN
<i>Alopecurus geniculatus</i>			2002	NLWKN
<i>Alopecurus myosuroides</i>			2023	
<i>Alopecurus pratensis</i>			2023	

<i>Althaea hirsuta</i>	2	E	2014	NLWKN
<i>Alyssum alyssoides</i>	2		2005	NLWKN
<i>Amaranthus bouchonii</i>		E	2003	NLWKN
<i>Amaranthus cruentus</i>		U	2018	
<i>Amaranthus powellii</i>		E	2023	
<i>Amaranthus retroflexus</i>		E	2023	
<i>Anagallis arvensis</i>			2023	
<i>Anagallis foemina</i>	2		1990	NLWKN
<i>Anchusa arvensis</i>	V		2018	
<i>Anchusa officinalis</i>	3		1994	NLWKN
<i>Anemone blanda</i>		U	2023	
<i>Anemone nemorosa</i>			2023	
<i>Anemone ranunculoides</i>			2023	
<i>Anemone sylvestris</i>	2	0	< 1950	NLWKN
<i>Anethum graveolens</i>		U	2003	NLWKN
<i>Angelica archangelica</i>			2023	
<i>Angelica sylvestris</i>			2023	
<i>Antennaria dioica</i>	2		1986	NLWKN
<i>Anthemis arvensis</i>	3		1994	NLWKN
<i>Anthemis cotula</i>	V		1990	NLWKN
<i>Anthemis tinctoria</i>			2023	
<i>Anthoxanthum odoratum</i>			2023	
<i>Anthriscus caucalis</i>			2023	
<i>Anthriscus sylvestris</i>			2023	
<i>Anthyllis vulneraria</i> ssp. <i>pseudovulneraria</i>			2023	
<i>Antirrhinum majus</i>		U	2023	
<i>Apera spica-venti</i>			2023	
<i>Aphanes arvensis</i>			2023	
<i>Apium graveolens</i>	3		1993	NLWKN
<i>Aquilegia vulgaris</i> agg.		(S)	2023	
<i>Arabidopsis arenosa</i>		E	2001	NLWKN
<i>Arabidopsis halleri</i>			2023	
<i>Arabidopsis thaliana</i>			2023	
<i>Arabis hirsuta</i>			2023	
<i>Arctium lappa</i>			2023	
<i>Arctium minus</i>			2018	
<i>Arctium nemorosum</i>			2023	
<i>Arctium tomentosum</i>			2023	
<i>Arenaria leptoclados</i>			1988	NLWKN
<i>Arenaria serpyllifolia</i>			2023	
<i>Armeria maritima</i> ssp. <i>elongata</i> var. <i>halleri</i>	3		2023	
<i>Armoracia rusticana</i>		E	2023	

<i>Arrhenatherum elatius</i>			2023	
<i>Artemisia absinthium</i>			2023	
<i>Artemisia maritima</i>		0	1999	NLWKN
<i>Artemisia tournefortiana</i>		U	2023	
<i>Artemisia vulgaris</i>			2023	
<i>Arum maculatum</i>			2023	
<i>Asarum europaeum</i>			2023	
<i>Asparagus officinalis</i>			2023	
<i>Asperula cynanchica</i>	2		1988	NLWKN
<i>Asplenium ruta-muraria</i>			2023	
<i>Asplenium scolopendrium</i>	3	S	< 2000	Wi (p. M.)
<i>Asplenium trichomanes</i>			2023	
<i>Astragalus glycyphyllos</i>			2023	
<i>Athyrium filix-femina</i>			2023	
<i>Atriplex micrantha</i>		E	2023	
<i>Atriplex oblongifolia</i>		E	2023	
<i>Atriplex patula</i>			2023	
<i>Atriplex prostrata</i>			2023	
<i>Atriplex rosea</i>		E	1995	NLWKN
<i>Atriplex sagittata</i>		E	2023	
<i>Atriplex tatarica</i>		E	1995	NLWKN
<i>Atropa bella-donna</i>			2023	
<i>Avena fatua</i>			2023	
<i>Ballota nigra</i> ssp. <i>nigra</i>			2023	
<i>Barbarea intermedia</i>		E	2001	NLWKN
<i>Barbarea vulgaris</i>			2023	
<i>Bassia scoparia</i> var. <i>subvillosa</i>		E	1999	NLWKN
<i>Bellis perennis</i>			2023	
<i>Berberis vulgaris</i>	3		2023	
<i>Berteroa incana</i>		E	2023	
<i>Berula erecta</i>			2023	
<i>Beta vulgaris</i> ssp. <i>vulgaris</i>		U	2023	
<i>Betonica officinalis</i>	3		2023	
<i>Betula pendula</i>			2023	
<i>Betula pubescens</i> ssp. <i>pubescens</i>			1995	NLWKN
<i>Bidens cernua</i>	3		1994	NLWKN
<i>Bidens frondosa</i>		E	2023	
<i>Bidens tripartita</i>			2023	
<i>Bistorta officinalis</i>	V		2022	
<i>Blysmus compressus</i>	1	0	< 1950	Se. 1940
<i>Bolboschoenus maritimus</i> agg.		0	< 1950	Br. 1897
<i>Borago officinalis</i>		U	2023	
<i>Brachypodium pinnatum</i>			2023	
<i>Brachypodium sylvaticum</i>			2023	
<i>Brassica elongata</i> ssp. <i>integrifolia</i>		U	1995	NLWKN
<i>Brassica napus</i>		U	2023	
<i>Briza media</i>	V		2023	
<i>Bromus arvensis</i>	3		2003	NLWKN
<i>Bromus benekenii</i>			2023	
<i>Bromus commutatus</i>			2022	
<i>Bromus erectus</i>		E	2023	
<i>Bromus hordeaceus</i>			2023	
<i>Bromus inermis</i>			2023	
<i>Bromus ramosus</i>			2023	
<i>Bromus sterilis</i>			2023	
<i>Bromus tectorum</i>			2023	
<i>Bryonia alba</i>	3		1993	NLWKN
<i>Bryonia dioica</i>	V		2023	
<i>Buddleja davidii</i>		E	2023	
<i>Buglossoides arvensis</i>	3		2001	NLWKN
<i>Buglossoides purpureoerulea</i>	3		2023	
<i>Bunias orientalis</i>		E	2023	
<i>Bupleurum falcatum</i>	3		2021	
<i>Bupleurum longifolium</i>	3		2023	
<i>Bupleurum tenuissimum</i>	2	0	< 1950	Br. 1897
<i>Calamagrostis arundinacea</i>			2023	
<i>Calamagrostis canescens</i>	V		1995	NLWKN

<i>Calamagrostis epigejos</i>			2023	
<i>Calendula officinalis</i>		U	2018	
<i>Callitriche palustris</i>	3		2023	
<i>Callitriche platycarpa</i>			2001	NLWKN
<i>Calluna vulgaris</i>			2023	
<i>Caltha palustris</i>	3		2023	
<i>Calystegia pulchra</i>		E	2003	NLWKN
<i>Calystegia sepium</i>			2023	
<i>Campanula glomerata</i>	2	S	2023	NLWKN
<i>Campanula latifolia</i>	3		2023	
<i>Campanula patula</i>	3		2023	
<i>Campanula persicifolia</i>		(S)	2023	
<i>Campanula rapunculoides</i>			2023	
<i>Campanula rapunculus</i>			2023	
<i>Campanula rotundifolia</i>			2023	
<i>Campanula trachelium</i>			2023	
<i>Capsella bursa-pastoris</i>			2023	
<i>Cardamine amara</i>			2023	
<i>Cardamine flexuosa</i>			2023	
<i>Cardamine hirsuta</i>			2023	
<i>Cardamine impatiens</i>			2023	
<i>Cardamine pratensis</i>			2023	
<i>Carduus acanthoides</i>			2023	
<i>Carduus crispus</i>			2023	
<i>Carduus nutans</i>			2023	
<i>Carex acuta</i>			2023	
<i>Carex acutiformis</i>			2023	
<i>Carex brizoides</i>			2023	
<i>Carex caryophylla</i>			2023	
<i>Carex digitata</i>			2023	
<i>Carex distans</i>	2	0	< 1950	Se. 1940
<i>Carex disticha</i>			2002	NLWKN
<i>Carex flacca</i>			2023	
<i>Carex hirta</i>			2023	
<i>Carex leporina</i>			1999	NLWKN
<i>Carex montana</i>			1995	NLWKN
<i>Carex nigra</i>			2002	NLWKN
<i>Carex otrubae</i>			2023	
<i>Carex pairae</i>			2023	
<i>Carex pallescens</i>			2023	
<i>Carex panicea</i>	3		2023	
<i>Carex paniculata</i>			2023	
<i>Carex pendula</i>		S	2023	
<i>Carex pilulifera</i>			2023	
<i>Carex polyphylla</i>			2023	
<i>Carex pseudocyperus</i>	3		2023	
<i>Carex remota</i>			2023	
<i>Carex riparia</i>			2023	
<i>Carex rostrata</i>	V		2001	NLWKN
<i>Carex spicata</i>			2023	
<i>Carex strigosa</i>			2023	
<i>Carex supina</i>	0	0	1978	Ga. 2007
<i>Carex sylvatica</i>			2023	
<i>Carex tomentosa</i>	2	0	< 1950	Se. 1940
<i>Carex vulpina</i>	3		2020	NLWKN
<i>Carlina vulgaris</i>			2023	
<i>Carpinus betulus</i>			2023	
<i>Caucalis platycarpus</i>	2		2022	
<i>Centaurea cyanus</i>	3		2023	
<i>Centaurea diffusa</i>		U	1993	NLWKN
<i>Centaurea jacea</i>			2023	NLWKN
<i>Centaurea montana</i>	2	S	2018	
<i>Centaurea nigrescens</i>		E	1999	NLWKN
<i>Centaurea pseudophrygia</i>	V		2003	NLWKN
<i>Centaurea scabiosa</i>			2023	
<i>Centaurea stoebe</i>		U	1992	NLWKN
<i>Centaureum erythraea</i>			2023	
<i>Centaureum pulchellum</i>	3		2023	

<i>Centranthus ruber</i>		U	2023	
<i>Cephalanthera damasonium</i>			2023	
<i>Cephalanthera rubra</i>	2	0	< 1950	Se. 1929
<i>Cerastium arvense</i>			2023	
<i>Cerastium brachypetalum</i>	2		2022	
<i>Cerastium glomeratum</i>			2023	
<i>Cerastium glutinosum</i>			2023	
<i>Cerastium holosteoides</i> ssp. <i>vulgare</i>			2023	
<i>Cerastium pumilum</i>			2022	
<i>Cerastium semidecandrum</i>			2023	
<i>Cerastium tomentosum</i>		E	2023	
<i>Ceratophyllum demersum</i>			2023	
<i>Chaenorhinum minus</i>			2023	
<i>Chaerophyllum aureum</i>			2023	
<i>Chaerophyllum bulbosum</i>			2023	
<i>Chaerophyllum temulum</i>			2023	
<i>Chelidonium majus</i>			2023	
<i>Chenopodium album</i> agg.			2023	
<i>Chenopodium bonus-henricus</i>	3		2023	
<i>Chenopodium ficifolium</i>			2003	NLWKN
<i>Chenopodium glaucum</i>			2001	NLWKN
<i>Chenopodium hybridum</i>	3		2018	
<i>Chenopodium murale</i>	0	0	< 1950	Br. 1897
<i>Chenopodium polyspermum</i>			2023	
<i>Chenopodium rubrum</i>			2023	
<i>Chrysosplenium alternifolium</i>			2023	
<i>Chrysosplenium oppositifolium</i>			1995	NLWKN
<i>Cichorium intybus</i>		(S)	2023	
<i>Circaea lutetiana</i>			2023	
<i>Cirsium acaulon</i>			2023	
<i>Cirsium arvense</i>			2023	
<i>Cirsium oleraceum</i>			2023	
<i>Cirsium palustre</i>			2023	
<i>Cirsium vulgare</i>			2023	
<i>Cirsium x rigens</i>			1987	NLWKN
<i>Claytonia perfoliata</i>		E	2023	
<i>Clematis vitalba</i>			2023	
<i>Clinopodium vulgare</i>			2023	
<i>Cochlearia danica</i>			2023	
<i>Commelina communis</i>		U	2018	
<i>Conium maculatum</i>			2023	
<i>Consolida regalis</i> ssp. <i>regalis</i>	3		2022	
<i>Convallaria majalis</i>			2023	
<i>Convolvulus arvensis</i>			2023	
<i>Corispermum leptopterum</i>		E	1998	NLWKN
<i>Cornus mas</i>	3	(S)	2023	
<i>Cornus sanguinea</i>			2023	
<i>Corydalis cava</i>			2023	
<i>Corydalis intermedia</i>			2023	
<i>Corylus avellana</i>			2023	
<i>Cotoneaster divaricatus</i>		U	2023	
<i>Cotoneaster horizontalis</i>		U	2005	NLWKN
<i>Crataegus laevigata</i>			2023	
<i>Crataegus monogyna</i>			2023	
<i>Crepis biennis</i>			2023	
<i>Crepis capillaris</i>			2023	
<i>Crepis paludosa</i>			1994	NLWKN
<i>Crepis tectorum</i>	3		2003	NLWKN
<i>Crocus tommasianus</i>		U	2023	
<i>Cruciata laevipes</i>			2023	
<i>Cuscuta europaea</i>			2018	
<i>Cymbalaria muralis</i>		E	2023	
<i>Cynoglossum officinale</i>	3		2023	
<i>Cynosurus cristatus</i>		V	2023	
<i>Cyperus fuscus</i>	2		1997	NLWKN
<i>Cystopteris fragilis</i>			< 2000	Wi (p. M.)
<i>Cytisus scoparius</i>			2023	

<i>Dactylis glomerata</i>			2023	
<i>Dactylis polygama</i>			2023	
<i>Dactylorhiza fuchsii</i>	3		2023	
<i>Dactylorhiza majalis</i>	2		1994	NLWKN
<i>Danthonia decumbens</i>	V		2023	
<i>Daphne mezereum</i>			2023	
<i>Datura stramonium</i>		E	2023	
<i>Daucus carota</i>			2023	
<i>Deschampsia cespitosa</i>			2023	
<i>Deschampsia flexuosa</i>			2023	
<i>Descurainia sophia</i>			2023	
<i>Dianthus armeria</i>	3		2023	
<i>Dianthus barbatus</i>		U	2023	
<i>Dianthus carthusianorum</i>	3	S	2015	NLWKN
<i>Dianthus deltoides</i>	3		2022	
<i>Digitalis purpurea</i>			2023	
<i>Digitaria ischaemum</i>			2002	NLWKN
<i>Digitaria sanguinalis</i>			2023	
<i>Diploaxis muralis</i>		E	1995	NLWKN
<i>Diploaxis tenuifolia</i>		E	2023	
<i>Dipsacus fullonum</i>			2023	
<i>Dipsacus laciniatus</i>		U	2023	
<i>Dipsacus pilosus</i>			2023	
<i>Dittrichia graveolens</i>		E	2023	
<i>Dittrichia viscosa</i>		U	2023	Br. (p. M.)
<i>Draba verna</i>			2023	
<i>Dryopteris carthusiana</i>			2023	
<i>Dryopteris dilatata</i>			2023	
<i>Dryopteris filix-mas</i>			2023	
<i>Dysphania botrys</i>		U	2003	NLWKN
<i>Echinochloa crus-galli</i>			2023	
<i>Echinops bannaticus</i>		U	2023	
<i>Echinops sphaerocephalus</i>		E	2023	
<i>Echium vulgare</i>			2023	
<i>Eleocharis palustris</i>			2023	
<i>Eleocharis vulgaris</i>			2020	NLWKN
<i>Elodea canadensis</i>		E	2023	
<i>Elodea nuttallii</i>		E	2023	
<i>Elymus caninus</i>			2023	
<i>Elymus repens</i>			2023	
<i>Epilobium angustifolium</i>			2023	
<i>Epilobium ciliatum</i> ssp. <i>adeno-caulon</i>		E	2023	
<i>Epilobium hirsutum</i>			2023	
<i>Epilobium lamyi</i>			2022	
<i>Epilobium montanum</i>			2023	
<i>Epilobium obscurum</i>			2023	
<i>Epilobium palustre</i>			1995	NLWKN
<i>Epilobium parviflorum</i>			2023	
<i>Epilobium roseum</i>	V		2003	NLWKN
<i>Epipactis atrorubens</i>	3		2020	
<i>Epipactis helleborine</i>			2023	
<i>Epipactis microphylla</i>	3		2023	
<i>Epipactis palustris</i>	2		2013	Wi (p. M.)
<i>Epipactis purpurata</i>	3		2023	
<i>Equisetum arvense</i>			2023	
<i>Equisetum hyemale</i>	3		2023	
<i>Equisetum palustre</i>			2023	
<i>Equisetum sylvaticum</i>			2023	
<i>Equisetum telmateia</i>			2023	
<i>Eragrostis albensis</i>			2023	Wi (p. M.)
<i>Eragrostis minor</i>		E	2023	
<i>Eragrostis multicaulis</i>		E	2023	
<i>Eranthis hyemalis</i>		E	2023	
<i>Erigeron acris</i>			2023	
<i>Erigeron annuus</i>		E	2023	
<i>Erigeron canadensis</i>		E	2023	
<i>Erigeron muralis</i>		0	< 1950	Br. 1897

<i>Eriophorum latifolium</i>	1	0	< 1950	Se. 1940
<i>Erodium cicutarium</i>			2023	
<i>Erucastrum gallicum</i>		E	2023	
<i>Erucastrum nasturtiifolium</i>		U	2003	NLWKN
<i>Eryngium planum</i>		U	< 2000	Wi (p. M.)
<i>Erysimum cheiranthoides</i>			2023	
<i>Eschscholtzia californica</i>		U	< 2000	Wi (p. M.)
<i>Euonymus europaeus</i>			2023	
<i>Eupatorium cannabinum</i>			2023	
<i>Euphorbia cyparissias</i>			2023	
<i>Euphorbia esula</i>			1999	NLWKN
<i>Euphorbia exigua</i>	V		2022	
<i>Euphorbia helioscopia</i>			2023	
<i>Euphorbia lathyris</i>		U	2023	
<i>Euphorbia maculata</i>		E	2023	
<i>Euphorbia peplus</i>			2023	
<i>Euphrasia stricta</i>			2023	
<i>Fagopyrum esculentum</i>		U	2023	
<i>Fagus sylvatica</i>			2023	
<i>Falcaria vulgaris</i>			2023	
<i>Fallopia baldschuanica</i>		U	2023	
<i>Fallopia convolvulus</i>			2023	
<i>Fallopia dumetorum</i>			2023	
<i>Fallopia japonica</i>		E	2023	
<i>Fallopia sachalinensis</i>		E	2023	
<i>Fallopia x bohemica</i>		E	2023	
<i>Festuca altissima</i>			2002	NLWKN
<i>Festuca arundinacea</i>			2023	
<i>Festuca brevipila</i>		Z	2001	NLWKN
<i>Festuca gigantea</i>			2023	
<i>Festuca heterophylla</i>	3		1985	NLWKN
<i>Festuca ovina</i>			1996	NLWKN
<i>Festuca pratensis</i>			2023	
<i>Festuca rubra</i> ssp. <i>rubra</i>			2023	
<i>Ficaria verna</i>			2023	
<i>Ficus carica</i>		U	1985	NLWKN
<i>Filago arvensis</i>			2021	
<i>Filago germanica</i> agg.	2	0	< 1950	Br. 1897
<i>Filago minima</i>	3		1993	NLWKN
<i>Filipendula ulmaria</i>			2023	
<i>Filipendula vulgaris</i>	2		2023	
<i>Foeniculum vulgare</i>		U	2023	
<i>Fragaria vesca</i>			2023	
<i>Fragaria viridis</i>	V		2023	
<i>Fragaria x ananassa</i>		U	1992	NLWKN
<i>Frangula alnus</i>			2023	
<i>Fraxinus excelsior</i>			2023	
<i>Fraxinus ornus</i>		U	2023	
<i>Fumaria officinalis</i>			2023	NLWKN
<i>Gagea lutea</i>			2023	
<i>Gagea pratensis</i>	V		2023	
<i>Gagea spathacea</i>	3		2023	
<i>Gagea villosa</i>	3		2023	
<i>Galanthus nivalis</i>		E	2023	
<i>Galega officinalis</i>		U	< 1950	Be. 1883
<i>Galeobdolon argentatum</i>		E	2023	
<i>Galeobdolon luteum</i>			2023	
<i>Galeopsis angustifolia</i>	3		2023	
<i>Galeopsis bifida</i>			2003	NLWKN
<i>Galeopsis speciosa</i>	V		1993	NLWKN
<i>Galeopsis tetrahit</i>			2023	
<i>Galinsoga parviflora</i>		E	2023	
<i>Galinsoga quadriradiata</i>		E	2023	
<i>Galium album</i> ssp. <i>album</i>			2023	
<i>Galium album</i> ssp. <i>pycnotrichum</i>			2023	
<i>Galium aparine</i>			2023	
<i>Galium odoratum</i>			2023	
<i>Galium palustre</i>			2023	

<i>Galium pumilum</i>	3		2023	
<i>Galium sylvaticum</i>			2023	
<i>Galium uliginosum</i>			1998	NLWKN
<i>Galium verum</i>			2023	
<i>Galium x pomeranicum</i>			2023	
<i>Genista tinctoria</i>	V		2023	
<i>Gentianella campestris</i>	0	0	< 1950	Br. 1897
<i>Gentianella germanica</i>	3		1998	NLWKN
<i>Gentianopsis ciliata</i>	3		2023	
<i>Geranium columbinum</i>			2023	
<i>Geranium dissectum</i>			2023	
<i>Geranium macrorrhizum</i>		U	2023	
<i>Geranium molle</i>			2023	
<i>Geranium palustre</i>			2023	
<i>Geranium pratense</i>	V	S	2023	
<i>Geranium purpureum</i>		E	2001	NLWKN
<i>Geranium pusillum</i>			2023	
<i>Geranium pyrenaicum</i>		E	2023	
<i>Geranium robertianum</i>			2023	
<i>Geranium sanguineum</i>	2	S	2023	
<i>Geum rivale</i>	3		2023	
<i>Geum urbanum</i>			2023	
<i>Glaux maritima</i>	2	0	< 1950	Br. 1897
<i>Glechoma hederacea</i>			2023	
<i>Glyceria fluitans</i>			2023	
<i>Glyceria maxima</i>			2023	
<i>Gnaphalium sylvaticum</i>			2003	NLWKN
<i>Gnaphalium uliginosum</i>			2023	
<i>Gymnadenia conopsea</i>	3		2023	
<i>Gymnocarpium dryopteris</i>			2023	
<i>Gypsophila muralis</i>	2		1997	NLWKN
<i>Gypsophila perfoliata</i>		E	2003	NLWKN
<i>Gypsophila scorzonifolia</i>		E	1993	NLWKN
<i>Hedera helix</i>			2023	
<i>Helianthemum nummularium</i> ssp. <i>obscurum</i>	3		2023	
<i>Helianthus annuus</i>		U	2023	
<i>Helianthus tuberosus</i>		E	2023	
<i>Helichrysum arenarium</i>	2		1988	NLWKN
<i>Helictotrichon pratense</i>	3		2023	
<i>Helictotrichon pubescens</i>	V		2023	
<i>Helleborus foetidus</i>		E	2023	
<i>Helleborus viridis</i>	3		2023	
<i>Helminthotheca echioides</i>		U	2015	Wi (p. M.)
<i>Hemerocallis fulva</i>		U	2023	
<i>Hepatica nobilis</i>			2023	
<i>Heracleum mantegazzianum</i>		E	2023	
<i>Heracleum sphondylium</i>			2023	
<i>Herniaria glabra</i>			2023	
<i>Hesperis matronalis</i>		E	2023	
<i>Hieracium aurantiacum</i>		E	2023	
<i>Hieracium bauhini</i>			2020	NLWKN
<i>Hieracium caespitosum</i>			2023	
<i>Hieracium cymosum</i>	3	0	< 1950	Be. 1894
<i>Hieracium erythrochristum</i>	G		2003	NLWKN
<i>Hieracium lachenalii</i>			2023	
<i>Hieracium laevigatum</i>			2023	
<i>Hieracium murorum</i>			2023	
<i>Hieracium pilosella</i>			2023	
<i>Hieracium piloselloides</i>			2023	
<i>Hieracium polymastix</i>			2003	NLWKN
<i>Hieracium rothianum</i>	R		2004	NLWKN
<i>Hieracium sabaudum</i>			2023	
<i>Hieracium umbellatum</i>			2023	
<i>Hieracium zizianum</i>	G		2004	NLWKN
<i>Himantoglossum hircinum</i>		E	2023	
<i>Hippocrepis comosa</i>	3		1998	NLWKN
<i>Hippophae rhamnoides</i>		S	2023	

<i>Hippuris vulgaris</i>	3	S	2023	
<i>Holcus lanatus</i>			2023	
<i>Holcus mollis</i>			2023	
<i>Holosteum umbellatum</i>	V		2023	
<i>Hordelymus europaeus</i>			2023	
<i>Hordeum jubatum</i>		E	2023	
<i>Hordeum murinum</i>			2023	
<i>Hordeum vulgare</i>		U	2023	
<i>Hornungia procumbens</i>		E	1995	NLWKN
<i>Humulus lupulus</i>			2023	
<i>Hyacinthoides non-scripta</i> agg.		E	2023	
<i>Hylotelephium maximum</i>			2023	
<i>Hyoscyamus niger</i>	3		1991	NLWKN
<i>Hypericum hirsutum</i>			2023	
<i>Hypericum humifusum</i>			1987	NLWKN
<i>Hypericum maculatum</i> agg.			2023	
<i>Hypericum montanum</i>	3		2023	
<i>Hypericum perforatum</i>			2023	
<i>Hypericum pulchrum</i>			2023	
<i>Hypericum tetrapterum</i>			2023	
<i>Hypochaeris radicata</i>			2023	
<i>Hypopitys hypophegea</i>	3		2023	
<i>Hypopitys monotropa</i>	3		2021	
<i>Ilex aquifolium</i>		S	2023	
<i>Impatiens glandulifera</i>		E	2023	
<i>Impatiens noli-tangere</i>			2023	
<i>Impatiens parviflora</i>		E	2023	
<i>Inula conyzae</i>			2023	
<i>Inula salicina</i>	3		2023	
<i>Iris pseudacorus</i>			2023	
<i>Isatis tinctoria</i>		U	< 1950	Be. 1894
<i>Isolepis setacea</i>	3	0	< 1950	Se. 1940
<i>Juglans regia</i>		U	2023	
<i>Juncus acutiflorus</i>	V		2003	NLWKN
<i>Juncus articulatus</i>			2023	
<i>Juncus bufonius</i>			2023	
<i>Juncus compressus</i>			2003	NLWKN
<i>Juncus conglomeratus</i>			2023	
<i>Juncus effusus</i>			2023	
<i>Juncus gerardi</i>	3		2020	NLWKN
<i>Juncus inflexus</i>			2023	
<i>Juncus subnodulosus</i>	2		2023	
<i>Juncus tenuis</i>		E	2023	
<i>Kerria japonica</i>		U	2019	NLWKN
<i>Kickxia elatine</i>	2		2015	NLWKN
<i>Knautia arvensis</i>			2023	
<i>Koeleria macrantha</i>	3		2023	
<i>Koeleria pyramidata</i>	V		2023	
<i>Laburnum anagyroides</i>		E	2023	
<i>Lactuca serriola</i>			2023	
<i>Lactuca virosa</i>	3		2023	
<i>Lamium album</i>			2023	
<i>Lamium amplexicaule</i>			2023	
<i>Lamium hybridum</i>			2023	
<i>Lamium maculatum</i>			2023	
<i>Lamium purpureum</i>			2023	
<i>Lapsana communis</i>			2023	
<i>Larix decidua</i>		E	2023	
<i>Lathyrus latifolius</i>		E	2023	
<i>Lathyrus pratensis</i>			2023	
<i>Lathyrus sylvestris</i>			2023	
<i>Lathyrus tuberosus</i>	V		2023	
<i>Lathyrus vernus</i>			2023	
<i>Legousia hybrida</i>	2		2015	NLWKN
<i>Lemna minor</i>			2023	
<i>Lemna trisulca</i>			2023	Wi (p. M.)
<i>Leontodon hispidus</i>			2023	
<i>Leontodon saxatilis</i>	V		1991	NLWKN

<i>Leonurus cardiaca</i> ssp. <i>cardiaca</i>	2		2023	
<i>Lepidium campestre</i>			2022	
<i>Lepidium coronopus</i>	3		1995	NLWKN
<i>Lepidium draba</i>		E	2023	
<i>Lepidium latifolium</i>		E	2023	
<i>Lepidium ruderales</i>			2023	
<i>Leucanthemum ircutianum</i>			2023	
<i>Leucanthemum vulgare</i>			2023	
<i>Leucojum vernum</i>			2023	
<i>Ligustrum vulgare</i>		(S)	2023	
<i>Lilium martagon</i>	3		2023	
<i>Linaria repens</i>		E	2023	
<i>Linaria vulgaris</i>			2023	
<i>Linum austriacum</i>		E	2015	NLWKN
<i>Linum catharticum</i>			2023	
<i>Linum usitatissimum</i>		U	2018	
<i>Listera ovata</i>			1993	NLWKN
<i>Lithospermum officinale</i>	3		2001	NLWKN
<i>Lobularia maritima</i>		U	2023	
<i>Lolium multiflorum</i>		U	2023	
<i>Lolium perenne</i>			2023	
<i>Lonicera periclymenum</i>			2023	
<i>Lonicera xylosteum</i>			2023	
<i>Lotus corniculatus</i>			2023	
<i>Lotus pedunculatus</i>			2023	
<i>Lunaria annua</i>		E	2023	
<i>Lupinus polyphyllus</i>		E	2023	
<i>Luzula campestris</i>			2023	
<i>Luzula luzuloides</i>			2023	
<i>Luzula multiflora</i>			2022	
<i>Luzula pilosa</i>			2023	
<i>Luzula sylvatica</i>		Z	2023	
<i>Lychnis coronaria</i>		U	2023	
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	V		2023	
<i>Lycium barbarum</i>		E	2023	
<i>Lycopus europaeus</i>			2023	
<i>Lysimachia nemorum</i>			2023	
<i>Lysimachia nummularia</i>			2023	
<i>Lysimachia punctata</i>		E	2023	
<i>Lysimachia vulgaris</i>			2023	
<i>Lythrum salicaria</i>			2023	
<i>Mahonia aquifolium</i>		E	2023	
<i>Maianthemum bifolium</i>			2023	
<i>Malus sylvestris</i> agg.		(S)	2023	
<i>Malva alcea</i>	V		2023	
<i>Malva moschata</i>			2023	
<i>Malva neglecta</i>			2023	
<i>Malva sylvestris</i>			2023	
<i>Marrubium vulgare</i>	1	0	< 1950	Br. 1897
<i>Matricaria chamomilla</i>			2023	
<i>Matricaria discoidea</i>		E	2023	
<i>Matteuccia struthiopteris</i>	3	S	2023	
<i>Medicago falcata</i>			2023	
<i>Medicago lupulina</i>			2023	
<i>Medicago x varia</i>		E	2023	
<i>Melampyrum arvense</i>	2	S	2022	
<i>Melampyrum cristatum</i>	2		2023	
<i>Melampyrum nemorosum</i>	V		2015	NLWKN
<i>Melampyrum pratense</i>			1968	NLWKN
<i>Melica nutans</i>			2023	
<i>Melica uniflora</i>			2023	
<i>Melilotus albus</i>			2023	
<i>Melilotus altissimus</i>			2023	
<i>Melilotus officinalis</i>			2023	
<i>Melissa officinalis</i>		U	2023	
<i>Mentha aquatica</i>			2023	
<i>Mentha arvensis</i>			2023	
<i>Mentha longifolia</i>			1990	NLWKN

<i>Mentha spicata</i> agg.			2023	
<i>Mentha x verticillata</i>			2003	NLWKN
<i>Mentha x villosa</i>		E	2014	NLWKN
<i>Mercurialis annua</i>		E	2023	
<i>Mercurialis perennis</i>			2023	
<i>Microthlaspi perfoliatum</i>	V		2023	
<i>Milium effusum</i>			2023	
<i>Minuartia caespitosa</i>	3		2023	
<i>Moehringia trinervia</i>			2023	
<i>Molinia caerulea</i>			2023	
<i>Muscari armeniacum</i>		U	2023	
<i>Muscari botryoides</i>		E	2023	
<i>Muscari neglectum</i>		U	2023	
<i>Mycelis muralis</i>			2023	
<i>Myosotis arvensis</i>			2023	
<i>Myosotis discolor</i>	3		2023	
<i>Myosotis ramosissima</i>	V		2023	
<i>Myosotis scorpioides</i>			2023	
<i>Myosotis stricta</i>	3		2022	
<i>Myosotis sylvatica</i>			2023	
<i>Myosurus minimus</i>			2001	NLWKN
<i>Myriophyllum heterophyllum</i>		E	2023	Wi (p. M.)
<i>Myriophyllum spicatum</i>	V		2023	Wi (p. M.)
<i>Myriophyllum verticillatum</i>	V		2023	Wi (p. M.)
<i>Najas marina</i>		U	2020	Wi (p. M.)
<i>Narcissus poeticus</i>		U	2023	
<i>Narcissus pseudonarcissus</i>		U	2023	
<i>Nasturtium officinale</i> agg.			2023	
<i>Neottia nidus-avis</i>			2022	
<i>Nepeta cataria</i>	2		2003	NLWKN
<i>Nicotiana rustica</i>		U	1995	NLWKN
<i>Nymphaea alba</i>	V	S	2023	
<i>Nymphoides peltata</i>		S	1995	Gr. 1997
<i>Odontites vulgaris</i>			2023	
<i>Oenanthe fistulosa</i>	3		1986	NLWKN
<i>Oenothera biennis</i> agg.		E	2023	
<i>Oenothera glazioviana</i> agg.		E	2023	
<i>Oenothera rubricaulis</i>		E	2023	Wi (p. M.)
<i>Oenothera x fallax</i>			2023	
<i>Oenothera x paradoxa</i>			2023	Wi (p. M.)
<i>Onobrychis viciifolia</i>		E	2022	
<i>Ononis repens</i> ssp. <i>procurrens</i>	V		2020	
<i>Ononis spinosa</i>			2023	
<i>Onopordum acanthium</i> agg.		S	2023	
<i>Ophioglossum vulgatum</i>	2		2019	NLWKN
<i>Ophrys apifera</i>	3		2023	
<i>Ophrys insectifera</i>	3		2023	
<i>Orchis coriophora</i>	0	0	< 1950	Se. 1929
<i>Orchis mascula</i>	3		2023	
<i>Orchis militaris</i>	2	S	2022	
<i>Orchis morio</i>	0	0	< 1950	Se. 1929
<i>Orchis palustris</i>	0	0	< 1950	Me. 1849
<i>Orchis purpurea</i>	3		2023	NLWKN
<i>Origanum vulgare</i>			2023	
<i>Ornithogalum umbellatum</i>			2023	
<i>Orobanche lutea</i>	1		2023	
<i>Orobanche minor</i>		U	< 1950	Me. 1836
<i>Orobanche picridis</i>	1	0	< 1950	Br. 1897
<i>Orthilia secunda</i>	3		1994	NLWKN
<i>Oxalis acetosella</i>			2023	
<i>Oxalis corniculata</i>		E	2023	
<i>Oxalis dillenii</i>		U	2018	
<i>Oxalis stricta</i>		E	2023	
<i>Panicum miliaceum</i>		U	2003	NLWKN
<i>Papaver argemone</i>	V		2020	
<i>Papaver dubium</i>			2023	
<i>Papaver rhoeas</i>			2023	
<i>Papaver somniferum</i> agg.		U	2023	

<i>Paris quadrifolia</i>	V		2023	
<i>Parnassia palustris</i>	2	0	< 1950	Br. 1897
<i>Parthenocissus inserta</i>		E	2023	
<i>Pastinaca sativa</i>			2023	
<i>Persicaria amphibia</i>			2023	
<i>Persicaria hydropiper</i>			2023	
<i>Persicaria lapathifolia</i> ssp. <i>lapathifolia</i>			2023	
<i>Persicaria lapathifolia</i> ssp. <i>pallida</i>			2000	NLWKN
<i>Persicaria maculosa</i>			2023	
<i>Persicaria minor</i>			2023	
<i>Petasites hybridus</i>			2023	
<i>Petrorhagia saxifraga</i>		U	2001	NLWKN
<i>Peucedanum cervaria</i>	2		2022	
<i>Phacelia tanacetifolia</i>		U	2023	
<i>Phalaris arundinacea</i>			2023	
<i>Phalaris canariensis</i>		U	2022	
<i>Phedimus spurius</i>		E	2023	
<i>Philadelphus coronarius</i>		U	2019	NLWKN
<i>Phleum nodosum</i>			2023	
<i>Phleum pratense</i>			2023	
<i>Phragmites australis</i>			2023	
<i>Phyteuma nigrum</i>	V		1987	NLWKN
<i>Phyteuma spicatum</i> ssp. <i>spicatum</i>			2023	
<i>Phytolacca esculenta</i>		U	2023	
<i>Picea abies</i>		S	2023	
<i>Picris hieracioides</i>			2023	
<i>Pimpinella major</i>			2023	
<i>Pimpinella saxifraga</i>			2023	
<i>Pinus nigra</i>		E	2023	
<i>Pinus sylvestris</i>		S	2023	
<i>Pisum sativum</i>		U	< 1990	Br. 1989
<i>Plantago coronopus</i>			2023	
<i>Plantago lanceolata</i>			2023	
<i>Plantago major</i> ssp. <i>major</i>			2023	
<i>Plantago major</i> ssp. <i>winteri</i>	G		1994	NLWKN
<i>Plantago maritima</i>	3	0	< 1950	Br. 1897
<i>Plantago media</i>			2023	
<i>Plantago uliginosa</i>			2023	
<i>Platanthera bifolia</i> agg.	2	0	< 1950	NLWKN
<i>Platanthera chlorantha</i>	3	0	< 1950	Se. 1929
<i>Poa angustifolia</i>			2023	
<i>Poa annua</i>			2023	
<i>Poa compressa</i>			2023	
<i>Poa nemoralis</i>			2023	
<i>Poa palustris</i>			2023	
<i>Poa pratensis</i>			2023	
<i>Poa remota</i>	3		2019	NLWKN
<i>Poa trivialis</i>			2023	
<i>Polygala comosa</i>	V		2023	
<i>Polygala vulgaris</i> ssp. <i>vulgaris</i>	3		2014	NLWKN
<i>Polygonatum multiflorum</i>			2023	
<i>Polygonatum odoratum</i>	2	0	1983	NLWKN
<i>Polygonum arenastrum</i>			2023	
<i>Polygonum aviculare</i>			2023	
<i>Polypodium vulgare</i> agg.			< 2000	LRP
<i>Populus alba</i>		E	2023	
<i>Populus tremula</i>			2023	
<i>Populus x canadensis</i>		E	2023	
<i>Portulaca oleracea</i>		E	2023	
<i>Potamogeton crispus</i>			2023	Wi (p. M.)
<i>Potamogeton lucens</i>	3		2023	Wi (p. M.)
<i>Potamogeton natans</i>			2023	
<i>Potamogeton pectinatus</i>			2023	Wi (p. M.)
<i>Potamogeton perfoliatus</i>	3		2023	Wi (p. M.)
<i>Potamogeton pusillus</i>			2020	NLWKN

<i>Potamogeton trichoides</i>	3		2020	NLWKN
<i>Potentilla anserina</i>			2023	
<i>Potentilla argentea</i>			2023	
<i>Potentilla erecta</i>			2022	
<i>Potentilla heptaphylla</i>	2	0	1969	NLWKN
<i>Potentilla indica</i>		E	2023	
<i>Potentilla norvegica</i>		E	1991	NLWKN
<i>Potentilla recta</i>		E	2023	
<i>Potentilla reptans</i>			2023	
<i>Potentilla sterilis</i>			2023	
<i>Potentilla supina</i>	3		2003	NLWKN
<i>Potentilla verna</i>	V		2023	
<i>Primula elatior</i>			2023	
<i>Primula veris</i>	V		2023	
<i>Prunella grandiflora</i>	3	0	< 1950	Br. 1897
<i>Prunella vulgaris</i>			2023	
<i>Prunus avium</i>			2023	
<i>Prunus cerasifera</i>		U	2023	
<i>Prunus domestica</i>		U	2023	
<i>Prunus laurocerasus</i>		U	2023	
<i>Prunus mahaleb</i>		E	2023	
<i>Prunus padus</i>			2023	
<i>Prunus serotina</i>		E	2023	
<i>Prunus spinosa</i>			2023	
<i>Pseudofumaria lutea</i>		E	2023	
<i>Pseudotsuga menziesii</i>		E	2023	
<i>Pteridium aquilinum</i> ssp. <i>aquilinum</i>			2023	
<i>Puccinellia distans</i>			2023	
<i>Pulicaria dysenterica</i>	3		2023	
<i>Pulmonaria obscura</i>			2023	
<i>Pulmonaria officinalis</i>		S	2023	
<i>Pyrola minor</i>	3		1995	NLWKN
<i>Pyrola rotundifolia</i> ssp. <i>rotundifolia</i>	2		2023	
<i>Pyrus pyrastrer</i>	3		2023	
<i>Quercus petraea</i>			2023	
<i>Quercus robur</i>			2023	
<i>Quercus rubra</i>		E	2023	
<i>Ranunculus acris</i> ssp. <i>acris</i>			2023	
<i>Ranunculus arvensis</i>	2		1983	NLWKN
<i>Ranunculus auricomus</i> agg.			2023	
<i>Ranunculus bulbosus</i>			2023	
<i>Ranunculus circinatus</i>	3		2023	
<i>Ranunculus flammula</i>			2022	
<i>Ranunculus lanuginosus</i>			2023	
<i>Ranunculus lingua</i>	2	Z	2023	
<i>Ranunculus polyanthemoides</i> ssp. <i>polyanthemoides</i>	3		1985	NLWKN
<i>Ranunculus repens</i>			2023	
<i>Ranunculus sceleratus</i>			2023	
<i>Ranunculus trichophyllus</i>	3		2020	NLWKN
<i>Raphanus raphanistrum</i>	3		1996	NLWKN
<i>Reseda lutea</i>			2023	
<i>Reseda luteola</i>			2023	
<i>Rhamnus cathartica</i>			2023	
<i>Rhinanthus minor</i>	V		2023	NLWKN
<i>Rhus typhina</i>		U	2023	
<i>Ribes alpinum</i>			2023	
<i>Ribes nigrum</i>			2003	NLWKN
<i>Ribes rubrum</i> agg.		Z	2023	
<i>Ribes uva-crispa</i>			2023	
<i>Robinia pseudoacacia</i>		E	2023	
<i>Rorippa amphibia</i>			2023	
<i>Rorippa palustris</i>			2023	
<i>Rorippa sylvestris</i>			2023	
<i>Rosa caesia</i>	2		1998	NLWKN
<i>Rosa canina</i>			2023	

<i>Rosa corymbifera</i>			2015	NLWKN
<i>Rosa elliptica</i>	3		1994	NLWKN
<i>Rosa micrantha</i>			< 2004	Bo. 2004
<i>Rosa multiflora</i>		U	1992	NLWKN
<i>Rosa rubiginosa</i>			2023	
<i>Rosa rugosa</i>		E	2023	
<i>Rosa spinosissima</i>		S	2023	
<i>Rosa tomentosa</i>	3		2023	
<i>Rubus armeniacus</i>		E	2023	
<i>Rubus caesius</i>			2023	
<i>Rubus corylifolius</i> agg.			2023	
<i>Rubus fruticosus</i> agg.			2023	
<i>Rubus idaeus</i>			2023	
<i>Rubus laciniatus</i>		E	2023	
<i>Rumex acetosa</i>			2023	
<i>Rumex acetosella</i>			2023	
<i>Rumex conglomeratus</i>			2023	
<i>Rumex crispus</i>			2023	
<i>Rumex hydrolapathum</i>			2023	
<i>Rumex maritimus</i>			2023	
<i>Rumex obtusifolius</i>			2023	
<i>Rumex sanguineus</i>			2023	
<i>Rumex thyrsoiflorus</i>			2023	
<i>Rumex x pratensis</i>			2023	
<i>Sagina apetala</i> agg.			2003	NLWKN
<i>Sagina procumbens</i>			2023	
<i>Sagittaria sagittifolia</i>	3		2012	NLWKN
<i>Salicornia europaea</i> ssp. <i>brachystachya</i>	3	0	1995	NLWKN
<i>Salix alba</i>			2023	
<i>Salix aurita</i>			2023	
<i>Salix caprea</i>			2023	
<i>Salix cinerea</i>			2023	
<i>Salix fragilis</i>			2023	
<i>Salix purpurea</i>			2023	
<i>Salix triandra</i>			1999	NLWKN
<i>Salix viminalis</i>			2023	
<i>Salix x rubens</i>			2023	
<i>Salsola kali</i> agg.			1992	NLWKN
<i>Salsola tragus</i> ssp. <i>tragus</i>		E	2001	NLWKN
<i>Salvia pratensis</i>	3	(S)	2023	
<i>Salvia verticillata</i>		E	2001	NLWKN
<i>Sambucus nigra</i>			2023	
<i>Sambucus racemosa</i>			2023	
<i>Samolus valerandi</i>	2		1985	NLWKN
<i>Sanguisorba minor</i> ssp. <i>balearica</i>		U	2001	NLWKN
<i>Sanguisorba minor</i> ssp. <i>minor</i>			2023	
<i>Sanguisorba officinalis</i>	3		1969	NLWKN
<i>Sanicula europaea</i>			2023	
<i>Saponaria officinalis</i>			2023	
<i>Saxifraga granulata</i>	3		2023	
<i>Saxifraga tridactylites</i>			2023	
<i>Scabiosa columbaria</i>			2023	
<i>Scandix pecten-veneris</i>	2		1984	NLWKN
<i>Schoenoplectus lacustris</i>			2023	
<i>Schoenoplectus tabernaemontani</i>	V		2023	
<i>Scilla forbesii</i> agg.		U	2023	
<i>Scilla luciliae</i>		U	2023	
<i>Scilla siberica</i>		E	2023	
<i>Scirpus sylvaticus</i>			2023	
<i>Scleranthus annuus</i>			< 1990	Br. 1989
<i>Scorzonera laciniata</i>	2	0	1995	NLWKN
<i>Scorzoneroides autumnalis</i>			2023	
<i>Scrophularia nodosa</i>			2023	
<i>Scrophularia umbrosa</i>			2023	
<i>Scutellaria galericulata</i>			2023	

<i>Securigera varia</i>		E	2023	
<i>Sedum acre</i>			2023	
<i>Sedum album</i>			2023	
<i>Sedum rupestre</i>	V	S	2023	NLWKN
<i>Sedum sarmentosum</i>		U	< 1990	Br. 1989
<i>Sedum sexangulare</i>			2023	
<i>Selinum carvifolia</i>	3		2022	
<i>Senecio erucifolius</i>			2023	
<i>Senecio inaequidens</i>		E	2023	
<i>Senecio jacobaea</i>			2023	
<i>Senecio ovatus</i>			2023	
<i>Senecio sylvaticus</i>			2023	
<i>Senecio vernalis</i>		E	2023	
<i>Senecio viscosus</i>			2023	
<i>Senecio vulgaris</i>			2023	
<i>Serratula tinctoria</i>	2	0	< 1950	Br. 1897
<i>Seseli annuum</i>	1	0	< 1950	NLWKN
<i>Setaria pumila</i>	V		2023	
<i>Setaria viridis</i>			2023	
<i>Sherardia arvensis</i>	3		2023	
<i>Silaum silaus</i>	2	0	< 1950	Be. 1894
<i>Silene dichotoma</i>		U	2020	
<i>Silene dioica</i>			2023	
<i>Silene latifolia ssp. alba</i>			2023	
<i>Silene noctiflora</i>	3		2015	NLWKN
<i>Silene nutans</i>	V		2023	
<i>Silene vulgaris</i>			2023	
<i>Silene x hampeana</i>			2023	
<i>Silybum marianum</i>		U	2022	
<i>Sinapis alba ssp. alba</i>		U	2023	
<i>Sinapis arvensis</i>			2023	
<i>Sisymbrium altissimum</i>		E	2023	
<i>Sisymbrium loeselii</i>		E	2023	
<i>Sisymbrium officinale</i>			2023	
<i>Solanum dulcamara</i>			2023	
<i>Solanum lycopersicum</i>		U	2023	
<i>Solanum nigrum</i>			2023	
<i>Solanum tuberosum</i>		U	2023	
<i>Solidago canadensis</i>		E	2023	
<i>Solidago gigantea</i>		E	2023	
<i>Solidago virgaurea</i>			2023	
<i>Sonchus arvensis ssp. arvensis</i>			2023	
<i>Sonchus arvensis ssp. uliginosus</i>			1993	NLWKN
<i>Sonchus asper</i>			2023	
<i>Sonchus oleraceus</i>			2023	
<i>Sonchus palustris</i>	V		2023	
<i>Sorbus aucuparia</i>			2023	
<i>Sorbus intermedia</i>		U	2022	
<i>Sorbus torminalis</i>		(S)	2023	
<i>Sparganium erectum</i>			2023	
<i>Spergula arvensis</i>			2023	
<i>Spergularia marina</i>			1988	NLWKN
<i>Spergularia media ssp. angustata</i>			2023	
<i>Spergularia rubra</i>			2023	
<i>Spiraea japonica</i>		U	2019	NLWKN
<i>Spiraea salicifolia</i> agg.		E	2023	
<i>Spiranthes spiralis</i>	1	0	< 1950	Se. 1929
<i>Spirodela polyrhiza</i>	V		1994	NLWKN
<i>Stachys alpina</i>	3		2012	NLWKN
<i>Stachys arvensis</i>	3		2002	NLWKN
<i>Stachys germanica</i>	2		2023	
<i>Stachys palustris</i>			2023	
<i>Stachys recta ssp. recta</i>	2	Z	2023	
<i>Stachys sylvatica</i>			2023	
<i>Stachys x ambigua</i>			2023	
<i>Stellaria alsine</i>			2014	NLWKN
<i>Stellaria apetala</i>			2023	

<i>Stellaria aquatica</i>			2023	
<i>Stellaria graminea</i>			2023	
<i>Stellaria holostea</i>			2023	
<i>Stellaria media</i>			2023	
<i>Stellaria neglecta</i>			2023	
<i>Stellaria nemorum</i>			2023	
<i>Suaeda maritima</i>		0	1993	NLWKN
<i>Symphoricarpos albus</i>		E	2023	
<i>Symphyotrichum lanceolatum</i> agg.		E	2023	
<i>Symphyotrichum novi-belgii</i> agg.		E	2023	
<i>Symphytum officinale</i>			2023	
<i>Symphytum x uplandicum</i>		E	2015	NLWKN
<i>Syringa vulgaris</i>		E	2023	
<i>Tanacetum corymbosum</i>	3		2023	
<i>Tanacetum parthenium</i>		E	2020	
<i>Tanacetum vulgare</i>			2023	
<i>Taraxacum laevigatum</i> agg.			2023	
<i>Taraxacum officinale</i> agg.			2023	
<i>Taraxacum rubicundum</i>	2		1997	NLWKN
<i>Taxus baccata</i>	3	S	2023	
<i>Telekia speciosa</i>		E	2022	
<i>Teucrium botrys</i>	2		2022	
<i>Teucrium scorodonia</i>			< 1970	NLWKN
<i>Thelypteris palustris</i>	2		1996	NLWKN
<i>Thlaspi arvense</i>			2023	
<i>Thymus pulegioides</i>			2023	
<i>Tilia cordata</i>			2023	
<i>Tilia platyphyllos</i>			2023	
<i>Torilis japonica</i>			2023	
<i>Tragopogon dubius</i>			2001	NLWKN
<i>Tragopogon pratensis</i>			2023	
<i>Tragus racemosus</i>		U	< 1990	Br. 1989
<i>Trifolium alexandrinum</i>		U	2023	
<i>Trifolium arvense</i>			2023	
<i>Trifolium aureum</i>	3		2023	
<i>Trifolium campestre</i>			2023	
<i>Trifolium dubium</i>			2023	
<i>Trifolium fragiferum</i>	3	0	1995	NLWKN
<i>Trifolium hybridum</i>		E	2023	
<i>Trifolium incarnatum</i>		U	2023	
<i>Trifolium medium</i>			2023	
<i>Trifolium montanum</i>	3		2023	
<i>Trifolium pratense</i>			2023	
<i>Trifolium repens</i>			2023	
<i>Trifolium resupinatum</i>		U	2023	
<i>Triglochin maritima</i>	3	0	< 1950	Br. 1897
<i>Triglochin palustris</i>	2		2014	NLWKN
<i>Tripleurospermum perforatum</i>			2023	
<i>Tripolium pannonicum ssp. tripolium</i>	3	0	1998	NLWKN
<i>Trisetum flavescens</i>			2023	
<i>Triticum aestivum</i>		U	2023	
<i>Tropaeolum majus</i>		U	2018	
<i>Tulipa sylvestris</i>	3	S	2003	NLWKN
<i>Tussilago farfara</i>			2023	
<i>Typha angustifolia</i>			2023	
<i>Typha latifolia</i>			2023	
<i>Ulmus glabra</i>			2023	
<i>Ulmus laevis</i>	3		2023	
<i>Ulmus minor</i>	3	Z	2023	
<i>Urtica dioica</i>			2023	
<i>Urtica urens</i>			2023	
<i>Vaccinium myrtillus</i>			2023	
<i>Valeriana dioica</i>	V		1995	NLWKN
<i>Valeriana officinalis</i> agg.			2023	
<i>Valerianella dentata</i>	3		2023	
<i>Valerianella locusta</i>			2023	

<i>Valerianella rimosa</i>	2	0	1967	NLWKN
<i>Verbascum densiflorum</i>			2023	
<i>Verbascum lychnitis</i>			2023	
<i>Verbascum nigrum</i>			2023	
<i>Verbascum phlomoides</i>			2023	
<i>Verbascum speciosum</i>		E	2023	
<i>Verbascum thapsus</i>			2023	
<i>Verbena officinalis</i>	V		2023	
<i>Veronica agrestis</i>	V		2022	
<i>Veronica anagallis-aquatica</i>			2023	
<i>Veronica arvensis</i>			2023	
<i>Veronica beccabunga</i>			2023	
<i>Veronica catenata</i>	V		1999	NLWKN
<i>Veronica chamaedrys</i>			2023	
<i>Veronica filiformis</i>		E	2020	
<i>Veronica hederifolia</i>			2023	
<i>Veronica montana</i>			2023	
<i>Veronica officinalis</i>			2023	
<i>Veronica opaca</i>	3		2003	NLWKN
<i>Veronica peregrina</i>		E	2002	NLWKN
<i>Veronica persica</i>		E	2023	
<i>Veronica polita</i>			2023	
<i>Veronica serpyllifolia</i>			2023	
<i>Veronica sublobata</i>			2023	
<i>Veronica teucrium</i>	V		2023	
<i>Viburnum lantana</i>		E	2023	
<i>Viburnum opulus</i>			2023	
<i>Viburnum rhytidophyllum</i>		U	2022	
<i>Vicia angustifolia</i>			2020	NLWKN

<i>Vicia cracca</i>			2023	
<i>Vicia dumetorum</i>	3		2023	
<i>Vicia hirsuta</i>			2023	
<i>Vicia pannonica</i>		U	2015	NLWKN
<i>Vicia pisiformis</i>	2		2023	
<i>Vicia sativa</i>		U	2023	
<i>Vicia segetalis</i>		E	2015	NLWKN
<i>Vicia sepium</i>			2023	
<i>Vicia sylvatica</i>	V		2023	
<i>Vicia tenuifolia</i>	3		2023	
<i>Vicia tetrasperma</i>			2023	
<i>Vicia villosa</i> agg.		E	2023	
<i>Vinca major</i>		U	2023	
<i>Vinca minor</i>		E	2023	
<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>			2023	
<i>Viola arvensis</i>			2023	
<i>Viola hirta</i>			2023	
<i>Viola mirabilis</i>	3		2023	
<i>Viola odorata</i>		E	2023	
<i>Viola reichenbachiana</i>			2023	
<i>Viola riviniana</i>			2023	
<i>Viola tricolor</i>			2023	
<i>Viola x bavarica</i>			2022	
<i>Viola x wittrockiana</i>		U	2022	
<i>Viscum album</i>			2023	
<i>Vulpia myuros</i>			2023	
<i>Zannichellia palustris</i> ssp. <i>palustris</i>	3		2023	

41 Arten können als im Stadtgebiet ausgestorben bzw. verschollen angesehen werden. 31 davon sind bereits vor 1950 verschollen, bei einigen weiteren wurden die Wuchsorte erst in den vergangenen Jahrzehnten unwiederbringlich zerstört (z. B. Kalihalde Thiederhall). Weitere 98 Arten konnten ab 2000 nicht mehr nachgewiesen werden, wobei ein Wiederfinden für einen Großteil nicht ausgeschlossen wird. Zur rezenten Flora von Salzgitter können die 944 Arten zusammengefasst werden, von denen Nachweise ab dem Jahr 2000 vorliegen. 710 davon kommen mit Normalstatus vor, sind also indigene Arten oder Archäophyten. Die rezente Flora von Salzgitter enthält darüber hinaus 206 Neophyten, von denen 128 eingebürgert und 78 unbeständig sind.

Tabelle 3: Bilanzierung der Liste der Farn- und Blütenpflanzen in der Stadt Salzgitter (Stand 31.12.2023). Synanthrope und zweifelhafte Artvorkommen wurden in der RL-Bilanzierung nicht berücksichtigt.

Letzter Nachweis	Flora	Sippen mit Normalstatus	Neophyten		Weitere		Sicher verschollen	Rote Liste H				
			E	U	S	Z		0	1	2	3	V
≥ 2000	944	710	128	78	22	6	-	-	1	19	84	42
1950 - 1999	98	75	9	12	2	-	10	1	-	13	19	8
< 1950	34	31	-	3	-	-	31	6	6	12	1	-
Summe	1076	816	137	93	24	6	41	7	7	44	104	50

Ohne unbeständige Neophyten gehören rezent 838 Sippen zum fest etablierten floristischen Inventar der Stadt Salzgitter. Hiervon weisen 104 einen Rote-Liste-Status auf, weitere 42 sind in der Vorwarnliste enthalten. Einzelne Arten wie z. B. *Campanula glomerata* kommen in Salzgitter ausschließlich synanthrop vor, einige weitere haben neben autochthonen Vorkommen auch synanthrope Vorkommen (z. B. *Aquilegia vulgaris*, *Cornus mas*) oder waren einst einheimisch und

kommen heute nur noch synanthrop vor (z. B. *Geranium sanguineum*). Einige Arten konnten bislang nur knapp außerhalb der Stadtgrenze festgestellt werden, sollen an dieser Stelle aber Erwähnung finden: *Lathraea squamaria* an mehreren Wuchsorten im Salzgitterschen Höhenzug zwischen Salzgitter-Bad und Othfresen; *Serratula tinctoria* auf dem Röhsenberg zwischen Salzgitter-Bad und Liebenburg; *Thelypteris limbosperma* in den Lichtenbergen südlich von Salzgitter-Osterlinde.

Diskussion und Ausblick

Insgesamt weist Salzgitter eine recht hohe Diversität an Gefäßpflanzen auf. Im Zuge der Kartierungen konnten zahlreiche gefährdete Arten im Stadtgebiet nach teils längerer Zeit wiederbestätigt werden. So z. B. *Chenopodium bonus-henricus* und *Leonurus cardiaca* ssp. *cardiaca* als Vertreter ursprünglich dörflicher Ruderalfluren. Aber auch selten gewordene Ackerwildkräuter wie *Caucalis platycarpos* konnten noch auf einzelnen Kalkscherben-Äckern im südlichen Stadtgebiet nachgewiesen werden. Die meisten rotlistigen Arten im Gebiet haben ihren Vorkommensschwerpunkt auf Kalkmagerrasen, in Wäldern trockenwarmer Kalkstandorte und thermophilen Säumen sowie weiteren historisch alten Waldstandorten. Bei den bereits vor 1950 verschollenen Sippen handelt es sich vorwiegend um Sumpfpflanzen, die infolge des Landnutzungswandels verschwunden sind, z. B. der Salzsumpf im Süden der Stadt mitsamt der typischen Halophytenvegetation und das Feuchtgebiet zwischen SZ-Bad und SZ-Ringelheim, das sich aus der Literatur ableiten lässt. So schreibt z. B. SEELAND (1929) zum ehemaligen Vorkommen von *Orchis coriophora* bei Salzgitter „durch Wiesenkultur vernichtet“. Weitere Arten wie *Parnassia palustris* (BRANDES 1897), *Dactylorhiza majalis* (SEELAND 1929) und *Eriophorum latifolium* (SEELAND 1940) sind für diesen Bereich ebenfalls genannt.

Die Untersuchungen zeigen, dass weiterhin ein Bedarf an Fundortüberprüfungen zur Aktualisierung von Vorkommensdaten besteht. Geplant sind daher Nachsuchen einzelner Artvorkommen und die verstärkte Berücksichtigung bislang noch unzureichend untersuchter Bereiche des Stadtgebietes. Indem Fundorte punktgenau erfasst und Artenlisten für Teilbereiche erstellt wurden, fließen die Daten in das niedersächsische Pflanzenarten-Erfassungsprogramm ein. Somit stehen die Kartiierungsergebnisse für naturschutzfachliche Fragestellungen zur Verfügung und können als Vergleichsdaten für spätere Untersuchungen herangezogen werden.

Dank

Der Verfasser dankt insbesondere dem NLWKN für die Bereitstellung floristischer Daten zum Untersuchungsgebiet und in diesem Zuge allen ehrenamtlich Kartierenden des niedersächsischen Pflanzenarten-Erfassungsprogramms. Besonderer Dank richtet sich an Herrn Walter Wimmer für zahlreiche Ergänzungen in der Liste sowie für die kritische Durchsicht des Manuskriptes.

Literatur

- BERTRAM, W. (1883): Nachtrag zu der Flora von Braunschweig. - Jber. Ver. Naturw. Braunschweig, 3: 25-67.
- BERTRAM, W. (1894): Exkursionsflora des Herzogtums Braunschweig mit Einschluss des ganzen Harzes. Der Flora von Braunschweig 4. erw. u. gänzl. umgestalt. Aufl. Bearb. v. W. Bertram. Hrsg. v. Franz Kretzer. – Braunschweig. 392 S.
- BOLLMEIER, M., GERLACH, A. & KÄTZEL, A. (2004): Flora des Landkreises Goslar. – Mitt. Naturwiss. Ver. Goslar 8: 1-1223. Goslar.
- BRANDES, D. (1987): Verzeichnis der im Stadtgebiet von Braunschweig wildwachsenden und verwilderten Gefäßpflanzen. – 44 S. Braunschweig.
- BRANDES, D. (1989): Die Adventivflora der Stadt Salzgitter. – Naturschutz-Nachrichten (DBV Salzgitter), Sonderheft, 1: 73-88.
- BRANDES, W. (1897): Flora der Provinz Hannover. Verzeichnis der in der Provinz Hannover vorkommenden Gefäßpflanzen nebst Angabe ihrer Standorte. – 542 S. Hannover & Leipzig.
- GARVE, E. (2004): Rote Liste und Florenliste der Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen. 5. Fassung, Stand 1.3.2004. – Informationsdienst Natursch. Niedersachsen 24 (1/2004): 1-76 + Anlage: 1-8 Hildesheim.
- GARVE, E. (2007): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen. – Naturschutz Landschaftspfl. – Niedersachs. 43: 1-507.
- GRABOW, K., EGGERS, T. (1997): Wasser- und Uferpflanzen des Salzgitter-Stichkanals (Mittel-landkanal) bei Braunschweig. – Lauterbornia H. 28: 77-83. Dinkelscherben.
- HAND, R., THIEME, M. & MITARBEITER (2023): Florenliste von Deutschland (Gefäßpflanzen), begründet von Karl Peter Buttler, Version 13 – <https://www.kp-buttler.de>
- HÖVERMANN, I. (1963): Die naturräumlichen Einheiten auf Blatt 99 Göttingen. Geographische Landesaufnahme 1:200000, Naturräumliche Gliederung Deutschlands. – Institut für Landeskunde und Raumforschung. 35 S., Bad Godesberg.
- KAUERS, M. & THEUNERT, R. (1994): Die Flora von Peine. – Ökologieconsult-Schr. 2: 1-372. Peine.
- MEYER, G. F. W. (1836): Chloris Hanoverana. – 711 S. Hannover.
- MEYER, G. F. W. (1849): Flora Hanoverana Excursoria. – 686 S. Göttingen.
- MÜLLER, T. (1962): Die naturräumlichen Einheiten auf Blatt 87 Braunschweig. Geographische Landesaufnahme 1:200000. Naturräumliche Gliederung Deutschlands. – Institut für Landeskunde und Raumforschung. 38 S., Bad Godesberg.
- MÜLLER, W. (2001): Flora von Hildesheim. – Mitt. PaulFeindt- Stiftung 3. 366 S. Hildesheim.
- NLWKN (2021): Arten-Referenzliste der Gefäßpflanzen (Tracheophyta) für Niedersachsen und Bremen, Stand 19.01.2021. – www.NLWKN.niedersachsen.de/artenreferenzlisten.
- POETHKE, D. (1989): Orchideen in der Stadt Salzgitter – eine Verbreitungsübersicht. – Ber. Arbeitsk r. Heimische Orchideen 6 (2): 47-63. Hanau.

- RUFF, M., DIEWALD, W., WEISS, M., TRIEBEL, D. (2019): Floristischer Status und Florenwandel über 60 Jahre – Eine erste Analyse des Datenbestandes zum Projekt „Flora von Bayern“. Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft 89: 223-244.
- SCHREI, J. & GENUIT-LEIPOLD, H. (1995): Zur Flora des Naturschutzgebietes »Heerter See« in Salzgitter. – Naturschutz Nachrichten 15/16: 6-19. Salzgitter.
- SEELAND, H. (1929): Die Orchidaceen der Flora von Hildesheim. – Mitt. Roemer-Mus. Hildesheim 34. 96 S. Hildesheim.
- SEELAND, H. (1940): Die Cyperaceen und Juncaceen der Flora von Hildesheim. – Mitt. Roemer-Mus. Hildesheim 45. 123 S. Hildesheim.
- SINGER, P., FLIEDNER, D. (1970): Harms Landeskunde – Niedersachsen, 1. Auflage. Paul List Verlag, München.
- STADT SALZGITTER (1998): Landschaftsrahmenplan der Stadt Salzgitter.
- STADT SALZGITTER (2023): Statistisches Jahrbuch 67. Jahrgang 2021. Referat für Wirtschafts- und Europaangelegenheiten. 265 S.
- WIMMER, W. (1998): Wasserpflanzen im Salzgittersee. – Naturschutz Nachrichten 18/19 (1): 16-18. Salzgitter.

Abbildungen



Abb. 1. Zu den Raritäten in der Flora Salzgitters gehört die Gelbe Sommerwurz (*Orobanche lutea*), von der im Sommer des Jahres 2022 93 blühende Sprosse gezählt werden konnten.



Abb. 2: Fruchtendes Exemplar der in Niedersachsen schwerpunktmäßig in basen- und nährstoffreichen Laubwäldern der Bördegebiete vorkommenden breitblättrigen Glockenblume (*Campanula latifolia*).



Abb. 3: In einem Bereich des Salzgitter-Höhenzugs treten regelmäßig weiße Formen vom Stattlichen Knabenkraut (*Orchis mascula*) auf.



Abb. 4: Entlang des Flusses Innerste kann auf lückigen Stellen schwermetallbeeinflusster Böden die weltweit gefährdete Galmei-Frühlingsmiere (*Minuartia caespitosa*) beobachtet werden.



Abb. 5: Die Hecken-Wicke (*Vicia dumetorum*) ist eine der Arten, die im Stadtgebiet von Salzgitter ihre nördliche Verbreitungsgrenze erreicht.



Abb. 6: Im Naturschutzgebiet Haverlahwiese befinden sich größere Bestände des Rundblättrigen Wintergrüns (*Pyrola rotundifolia* ssp. *rotundifolia*).



Abb. 7: Ein sehr seltener Neophyt im Stadtgebiet ist das Streifen-Leinkraut (*Linaria repens*) in einem Schwarzkiefern-Forst.



Abb. 8: Der Acker-Gelbstern (*Gagea villosa*) kommt vorwiegend in alten Parkanlagen wie hier in SZ-Bad vor.

Anschrift des Verfassers:

Leonard Schmalhaus

Rosemeyerstraße 15

30459 Hannover

Mail: leo.schmalhaus@gmx.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Braunschweiger Geobotanische Arbeiten](#)

Jahr/Year: 2024

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Schmalhaus Leonard

Artikel/Article: [Die spontane Gefäßpflanzenflora der Stadt Salzgitter 137-157](#)